

Exodus 20,2

1. Ich bin der Herr, dein Gott!
2. Du bist der Herr, mein Gott!
3. Er ist der Herr, mein Gott!



- Die 10 Gebote sind ein 3000 Jahre alter Schatz, der NIE an Wert verliert
→ Es handelt sich um universelle Regeln, die gut für uns Menschen sind
- Man kann sich entscheiden: I. Ich richte mich danach
II. Ich ignoriere sie und handle so wie ich will
- 2 Mose 20,1 + 2: Gott selbst redet.
Bevor er ein Gebot ausgesprochen hat, redet er über sich selbst
→ „Ich bin Jahwe.“
→ Er, der EINE Gott, sagt: „Ich bin DEIN Gott.“
→ „Ich will für dich da sein – Ich will dein Gott sein.“
- Er möchte uns helfen, für uns da sein und uns führen.
- Will Gott sein Volk mit den 10 Geboten einschränken?
→ Nein, das Gegenteil ist der Fall, ER hat sein Volk befreit.
→ Er tat Wunder (teilte z.B. das rote Meer etc.) → Er machte den Weg frei.
→ Vor den Geboten steht Gottes JA zu seinem Volk!
- Er tat ALLES, damit wir FREI sein können.
→ So wie das Volk aus der Sklaverei der Ägypter befreit wurde, genauso wurden wir aus der Sklaverei der Sünde befreit.
→ „Er will dich befreien!“
→ Er will DICH erlösen und macht die Türen durch Jesus Christus weit auf!
- Was ist Freiheit?
- Im Jakobusbrief steht etwas über das „Gesetz der Freiheit“.
→ Ist Freiheit, wenn ich tun und lassen kann was ich will?
→ Nein!
→ Freiheit ist, das zu tun und zu lassen was Gott will.
- Es geht um die Frage: „**Was ist der Wille Gottes?**“
- Gott schränkt uns in keinem Fall ein. → **ER will unser Bestes!**
→ ER will sein Volk durch die Gebote segnen.

- Die entsprechende Antwort auf die Gebote Gottes wäre: „Du bist mein Herr, mein Gott“
- Die Israeliten hatten die Versprechen, die sie Gott gegeben hatten, gebrochen.
 - Sind wir nicht auch oft so?
 - **Kehr zurück/ kehr um, zu dem Herrn!**
 - Lies dazu: Jeremia 3,21
- Wonach sehnst du dich?
 - Sehnst du dich zurück in dein altes Leben? „Da weißt du was du hast!“ (So wie sich Israel zurück nach Ägypten wünschte?)
 - Oder sehnst du dich danach, voran zu gehen? In eine oft nicht „fassbare“ Zukunft? Diese wird jedoch in FREIHEIT sein.
 - Du kannst Nein sagen!
 - Aber wenn du dich für den Herrn entscheiden willst... **„Sag es ihm!“**
- Lass das Gebet das Erste am Morgen sein & das letzte am Abend sein!
- Martin Luther betete durch die Bibel und hatte hierzu vier Schlagwörter:
 - Dank, Fürbitte, Gehorsam, Bekenntnis
 - Bete einmal diesen Bibeltext auf diese Weise durch.
- Nehmen wir 2Mo 20,1-2: Und Gott redete alle diese Worte und sprach: „Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus d. Sklavenhaus herausgeführt habe.“
- Als erstes nimm den Vers als Grundlage für die Danksagung:
 - **„Danke für deine Worte. Danke, dass du mein Gott bist. Danke, dass du mich befreist.“**
- Der nächste Strang ist die Fürbitte:
 - **„Ich bitte dich, dass ich dein Wort verstehe. Ich bitte dich für Menschen, die dein Wort heute hören. Ich bitte dich für die Regierung, dass sie deine Gebote achtet.“**
- Nach der Fürbitte kommt der Strang des Gehorsams:
 - **„Herr, ich will heute deinem Wort gehorsam sein. Ich will dich Herr sein lassen. Ich will nicht im Sklavenhaus bleiben.“**
- Schließlich kommt der Strang des Bekenntnisses:
 - **„Vater, vergib mir die Zeiten, in denen ich mich nach Ägypten zurückgesehnt habe. Vergib mir, wo ich Bibel und Beten vernachlässigt habe. Vergib mir und mach mich zu einem echten Christen.“**
 - **„Lass Leben in deine persönliche Zeit mit Gott!“**
- Wovon wir reden, das bewegt uns auch.
 - Wenn wir uns also mit der Bibel/ mit Gott beschäftigen, werden wir auch davon reden!
- Wenn wir von uns wegschauen und auf IHN schauen, dann WERDEN wir von IHM reden.

- Sag z.B. einem Freund, der nicht gläubig ist, dass du regelmäßig betest und sage ihm einfach mal, dass er es versuchen soll.
→ Gott IST real!

- Wenn du mit anderen reden willst...
 1. Sei freundlich und gewinnend
 2. Rede einfach und verständlich → Rede nachvollziehbar
 3. Rede ehrlich und besonnen
 4. Rede fundiert → Rede von Jesus Christus
 5. Rede mit dem Wirken Gottes und des Heiligen Geistes → Bete dafür

- Bleibe mit Gott in Verbindung
→ Sag es auch anderen. Sei kein „Geheimniskrämer...“
→ Lass Gott dein Mittelpunkt deines Lebens sein!

Fragen für die Kleingruppen:

- 1) Bist du in der Schule, in der Universität oder auf der Arbeit ein Geheimniskrämer? Gab es Erlebnisse, in denen du über Gott gesprochen/ nicht gesprochen hast?
- 2) Gott will unser Herr sein. Gibt es Bereiche in deinem Leben, in denen Gott noch nicht der Herr ist? Rede darüber mit anderen und bete dafür, dass Gott dein Leben ganz gewinnt.
- 3) Warum denken wir so oft, dass Gott uns mit den Geboten einschränken will?
- 4) Wie persönlich ist deine persönliche Zeit mit Gott? Sagst du IHM alles? Hörst du darauf, was er dir beispielsweise durch diesen Text sagt?
- 5) Wie kann ich das Thema praktisch in meinem Alltag umsetzen? (Schule, Uni, Familie, Freunde)